



E3-Junioren Saison 2017/2018

JFV FUN III E3-Junioren Kreisklasse Niederlausitz

E3-Junioren 3 : 2 Wacker Ströbitz III (NHS) am: 01.05.18

| Nr. | Name | Position | Tore | GK | RK | SZ | EW | AW | Note |
|-----|----------------------|----------|------|----|----|----|----|----|------|
| 1 | Nitschke Fabian | | | | | 50 | | | 0.0 |
| 3 | Städter Maximilian | | 1 | | | 50 | | | 0.0 |
| 5 | Bütow Theo | | 1 | | | 50 | | | 0.0 |
| 7 | Vogel Leland | | | | | 50 | | | 0.0 |
| 9 | Schulze Jona-Paul | | 1 | | | 50 | | | 0.0 |
| 10 | Berndt Collin | | | | | 40 | | | 0.0 |
| 11 | Laugks Erik | | | | | 40 | | | 0.0 |
| 2 | Brüll Oskar Tiberius | | | | | 10 | | | 0.0 |
| 6 | Kreisch Jayden | | | | | 10 | | | 0.0 |

Spielbericht

Zum Nachholspiel begrüßten wir die Mannschaft von Wacker Ströbitz. Es sollten endlich die ersten 3 Punkte eingefahren werden. Vor unseren eigenen Fans wollten die Jungs Ihre Stärken ausspielen und gewinnen. Bereits von Beginn an setzten Sie den Gegner unter Druck und gingen in der 3 Minute nach einem schön herausgespielten Angriff mit 1:0 in Führung. Max Städter konnte sich als Torschütze feiern lassen. Auch danach rollte der Ball und es wurde Wacker unter Druck gesetzt. Jona nutzte eine Unachtsamkeit in der gegnerischen Abwehr aus und vollendete zum 2:0. Es schien zu laufen, doch auch Wacker fand ins Spiel zurück und wurde gefährlicher. Genau in dieser Phase erzielte Theo nach einem Konter das 3:0 für die Gastgeber. Nach der sicheren Führung wog das Spiel hin und her. Fabian im Tor stand sicher, doch die eigenen Chancen wurden leichtsinnig vergeben. Nach dem Pausentee dann ein völlig anderes Spiel. Es spielte nur noch eine Mannschaft und das war Wacker Ströbitz. Der JFV stellte aus unerklärlichen Gründen den Spielbetrieb ein. So kam Wacker verdient zum 3:1 (30 Minute) und 3:2 (32 Minute). Nun war Mannschaftliche Geschlossenheit gefragt und Kampf- und Siegeswille. Wir hielten dagegen und kamen zu Kontern auch weil Fabian im Tor einige Chancen der Gäste super vereitelte. Leider versagten vorm Tor die Nerven und es mußte bis zur letzten Sekunde gezittert werden. Nach 50 Minuten waren die ersten 3 Punkte auf unserer Habenseite verbucht, etwas glücklich aber nicht unverdient.